Rheinfelden Baden

Informationsvorlage

Bereich | Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Kulturamt	41/07/2018	27.06.2018
Verfasser/in	**Aktenzeichen**	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	17.09.2018	Ö	Kenntnisnahme
Gemeinderat	27.09.2018	Ö	Kenntnisnahme

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand
Erfahrungsbericht Kulturförderrichtlinien 2016 - 18

Erläuterungen

Am 15. Oktober 2015 verabschiedete der Gemeinderat die Neufassung der Kulturförderrichtlinien, die seit November 2015 in Kraft ist. Nach zwei Förderperioden können die Erfahrungen veröffentlicht werden.

Anzahl der geförderten Kulturvereine
Die Anzahl der geförderten Vereine hat sich geringfügig verändert. Nachdem kirchliche Chöre wieder gefördert werden können, ist nur die Kantorei für die regelmäßige Förderung dazugekommen. Der Leseverein Riedmatt hat seine Tätigkeit nach 152 Jahren eingestellt, das Vereinslokal, dessen Mietkosten die Stadt trägt, wird bis zum Ende dieses Jahres geräumt.

Transparente, klare Voraussetzungen wurden definiert
Ziel der neuen Richtlinien ist unter anderem die Gleichbehandlung aller Vereine. Wie hat sich das ausgewirkt?

- Die Umstellung auf die neue Förderung brachte es mit sich, dass alle Vereine die Gemeinnützigkeit nachweisen mussten. Das haben nur zwei nachholen müssen.

- Bewegung brachte die Bedingung, dass auch für die Aktiven eine Beitragsregelung vorhanden sein muss. Einige Kulturvereine haben deshalb ihre Satzungen angepasst.

- Vereine mit großem verfügbarem Barvermögen (mehr als 500 Euro pro aktives Mitglied) sind von der Förderung ausgeschlossen. Nur auf einen Musikverein trifft diese Regelung, so dass die Jahresförderung für diesen Verein ausgesetzt wurde.

- Die Einführung klarer Fristen bringt es mit sich, dass in etwa ein Verein pro Jahr die Fristen versäumt und keine Zuwendung erhält.

- Die Übernahme von Raumkosten für Probe- und Aufführungsräume hat bisher nicht die Bedeutung, weil in den meisten Fällen bisher keine Raumkosten weiterberechnet werden.

Eine Vielzahl von Projekten konnte durch die neu eingeführte Projektförderung unterstützt werden. Das betrifft auch Vereine, die keine regelmäßige Unterstützung durch die Stadt erfahren.

Strukturelle Veränderungen
Die Zahl der aktiven Mitglieder ist seit 2015 nahezu unverändert bei etwa 1.300 Mitglieder in den geförderten Kulturvereinen. 260 davon sind unter 18 Jahren, 30 weniger seit 2015. Die klassischen Gesangsvereine verlieren kontinuierlich Mitglieder.

Finanzielle Auswirkungen

	1.7.2014 – 30.6.2015 Alte Richtlinie	1.7.2016 – 30.6.2017 Neue Richtlinie	1.7.2017 – 30. 6. 2018
Musikvereine	34.500	**31.355**	**31.777**
Sonstige Musikvereine*	3.300	796	706
Gesangsvereine, Chöre	12.500	11.000	10.437
Kirchenchöre	0	380	0
Vereine Pauschalsummen Kunst, Heimat, Theater …	17.200	16.900	17.000
Kinderfasnacht, Jubiläen	1.000	903 Kinderfasnacht 450 Jubiläen	722 Kinderfasnacht 525 Jubiläen
Uniformen, Musikinstrumente	4.000	1.800 Instrumente 1.403 Kleidung	3.676 Instrumente 149 Kleidung
Zwischensumme	**72.500**	**64.987**	**65.092**
Projektförderung	---	11.780	11.013
Mietzuschüsse für Proberäume und Säle	---	300	655
Summen	**72.500**	**77.067**	**76.660**

Erläuterung: * Sonstige Musikvereine: Lediglich vom Akkordeon-Orchester liegen Anträge vor. Fanfarenzüge und ähnliches reichen keine Anträge mehr ein.

Projektförderung

Die neu eingeführte Projektförderung löste eine Reihe von Anträgen aus.
Gefördert wurden folgende Projekte:

2017:
Kunstküche im St. Josefshaus - Kunstprojekt mit Behinderten und Flüchtlingen
Volkskunstbühne, Vorstellungen Kleine Hexe - Kindertheater
Kammerchor Rheinfelden - Sonderkonzert
Talentbühne beider Rheinfelden/Fricktal - Talentförderung 12-21 Jahre
Musikverein Degerfelden - Konzert Clue
Theater Tempus fugit, verschiedene Schultheatergruppen - Theaterpojekt EINER (erster Teil)

Gesamte Fördersumme: 11.780 Euro

2018:
Big Sound Orchestra (BSO) - Komposition für Theaterprojekt EINER
Ev. Kantorei - Konzertprojekt Weihnachtsoratorium
Musikverein Minseln, Projektblasorchester - Konzert
Theater Tempus fugit, verschiedene Schultheatergruppen - Theaterprojekt EINER (zweiter Teil)

Gesamte Fördersumme: 11.013 Euro

Gesamtbetrachtung der neuen Kulturförderrichtlinien:
Das Instrument der Kulturförderung erweist sich in den letzten zwei Jahren als wirksames Mittel die kulturelle Vielfalt und Eigeninitiative der Bevölkerung zu fördern. Die Projektförderung wird gut angenommen. Unüberbrückbare Konflikte sind nicht bekannt, die Kulturvereine fühlen sich offensichtlich verlässlich betreut und gefördert.

In der Zukunft ist das Thema der Mieten und Nutzungsentgelte für Proben und Aufführungsräume zu klären. Basis ist eine Neuregelung der Nutzungsentgelte durch das Gebäudemanagement. Bisher sind diese in den Unterhaltskosten der Gebäuden enthalten.